PLANZEICHENERKLÄRUNG (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90 -)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

Sonstige Sondergebiete (§ 11 BauNVO) — SO 2

Art und Zweckbestimmung der entspr. Ziffer s. textl. Festsetzungen

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB; § 16 BauNVO)

Grundflächenzahl — 0,8

Geschoßflächenzahl als Höchstmaß — (2,4)

Zahl der Vollgeschosse als Mindest- u. Höchstmaß — III-IV

BAUWEISE, BAUGRENZEN, BAULINIEN

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB; §§ 22 u. 23 BauNVO)

abweichende Bauweise s. textl. Festsetzungen — a

Baugrenze

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

Art der baulichen Nutzung	SO 2	Art der baulichen Nutzung
Grund-flächenzahl	0,8 (2,4)	Geschoß-flächenzahl
Dach-neigung	- III-IV	Zahl der Vollgeschosse
Bauweise	a -	Bauweise

VERKEHRSFLÄCHEN

(§ 9 Abs. 1 BauGB)

Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung

Straßenverkehrsflächen

Öffentliche Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung

Zweckbestimmung — Fußgängerbereich mit Radverkehr — R

Grünfläche als Bestandteil der öffentlichen Verkehrsfläche — V

SONSTIGE PLANZEICHEN

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes (z.B. § 1 Abs. 4, § 16 Abs. 5 BauNVO)

Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten Regenwasserkanal Universität Koblenz-Landau (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB)

aufgehobene Baugrenze

aufgehobene Erhaltung von Bäumen

aufgehobener Einfahtsbereich

Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluss anderer Flächen an die Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB)

Zweckbestimmung: Einfahrtsbereich; Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

Maßangabe (m) — z.B. 3,0

Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Stützmauern, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind (§ 9 Abs. 1 Nr. 26 und Abs. 6 BauGB)

Aufschüttung

Abgrabungen

ERLÄUTERUNGEN VON PLANZEICHEN

Eine planungsrechtliche Linie (hier: Grenze des Geltungsbereiches) fällt mit einer anderen (hier: Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung) zusammen. Die Begleitlinie (nicht lagerichtig) ist mit einem Pfeil gekennzeichnet.

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME

Anbauverbotszone nach Fernstraßengesetz

VERMESSUNGSTECHNISCHE UND TOPOGRAPHISCHE SIGNATUREN

(Auszug)

Flurstücksgrenze

Flurstücksnummer — 1055/26

Flurstücksnummer mit Zuordnungspfeil — 1055/26

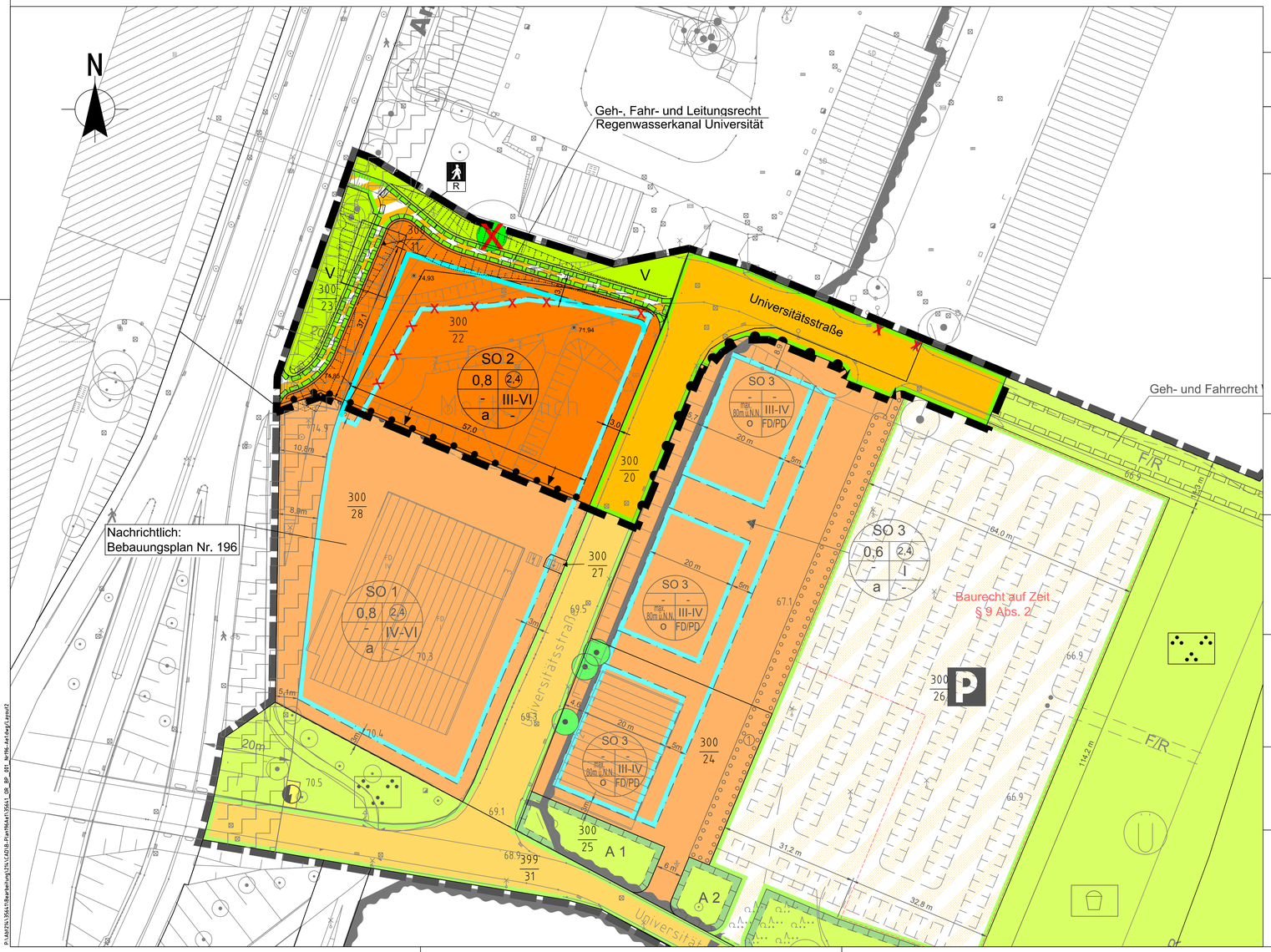
Auszug Bestandsdarstellung:

vorhandene bauliche Anlagen

Böschung / Aufschüttung / Abgrabung

Baumbestand

Aktuelle Geländehöhe über NN — z.B. 74,85



Bebauungsplan Nr. 196, Änderung Nr. 1 :
Technologiezentrum Moselstausee / Universität Koblenz

Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat hat am 28.06.2012 den Aufstellungsbeschluss gefasst.

Koblenz, den — Stadtverwaltung Koblenz

Oberbürgermeister

Planunterlage

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des §1 Abs. 2 der Planzeichenverordnung vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58) in der derzeit geltenden Fassung.

Stand der liegenschaftsrechtlichen Angaben: 04 / 2013

Stand der planungswichtigen Topographie: 04 / 2013

Koblenz, den — Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement

Obervermessungsrat

Planverfasser

Der Entwurf des Bebauungsplanes inkl. Begründung wurde vom Büro Kocks Consult GmbH im Auftrag der Stadt Koblenz ausgearbeitet.

Koblenz, den __.__.____ — Dipl. Ing. Mansfeld

Koblenz, den __.__.____ — Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung

Amtsleiter

Einleitung des Satzungsverfahrens

Der Fachbereichsausschuss IV hat am __.__.____ den Entwurf des Planes und dessen Offenlage beschlossen.

Koblenz, den __. __. ____ — Stadtverwaltung Koblenz, In Vertretung

Beigeordneter

Öffentliche Auslegung

Der Entwurf des Planes hat gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches - BauGB - vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) in der derzeit geltenden Fassung in der Zeit vom __.__.____ bis __.__.____ ausgelegen. Stellungsnahmen sind (nicht) eingegangen.

Koblenz, den __. __. ____ — Stadtverwaltung Koblenz, In Vertretung

Beigeordneter

Satzungsbeschluss

Der Bebauungsplan wurde [nach Prüfung der eingegangenen Stellungsnahmen] gemäß § 10 Abs. 1 BauGB durch den Stadtrat am __.__.____ als Satzung beschlossen. [Soweit Stellungnahmen berücksichtigt wurden, sind die daraus entstandenen Änderungen in diesen neuen Plan eingearbeitet]

Koblenz, den __. __. ____ — Stadtverwaltung Koblenz

Oberbürgermeister

Inkrafttreten

Der Satzungsbeschluss wird gemäß § 10. Abs. 3 BauGB nach der Ausfertigung ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt: — Stadtverwaltung Koblenz

Koblenz, den __. __. ____

Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Die ortsübliche Bekanntmachung ist am __. __. ____ erfolgt.

Damit ist der Bebauungsplan in Kraft getreten.

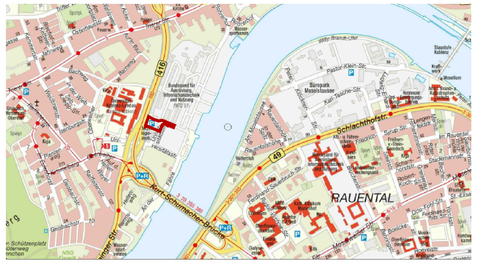
Koblenz, den __. __. ____ — Stadtverwaltung Koblenz, Im Auftrage

Amtmann/Verwaltungsangestellte

OBERES MITTELRHEINTAL

UNESCO-WELTERBE

Stadt Koblenz



Bebauungsplan Nr. 196, Änderung Nr.1

Technologiezentrum Moselstausee / Universität Koblenz

Gemarkung: Metternich
Flur: 5
Maßstab 1:500
Stadtverwaltung Koblenz

Entwurfsfassung

KOCKS CONSULT GMBH — KOCKS INGENIEURE

Kocks Consult GmbH• Stegermannstr. 32- 38• 56068 Koblenz• Tel.: +49 261 1302-0 Fax: +49 261 1302-400• eMail: info@kocks-ing.de

Datum:	Juni 2014
bearb.:	Mansfeld
gez.:	Poerschke
gepr.:	Mansfeld

P:\A8235\35641\Bauleitung\35\LCD\B-Plan\196\art\35641_08_BP_201_Nr196_Aufleg\Layout2